

Medienmitteilung

Geistige Nahrung in der Regulakirche

«Reguladonnschtig» – Denken, Hören und Handeln in evangelischer Tradition: Die Reformierte Kirche Chur veranstaltet regelmässige Veranstaltungen, um gemeinsam über aktuelle Themen nachzudenken. Dieses Jahr steht die evangelische Identität im Zentrum.

Ob auf kollektiver oder individueller Ebene: Identität ist ein schillernder Begriff, der uns unmittelbar betrifft. Auch der «Reguladonnschtig» blickt in seiner diesjährigen Serie «evangelische Identität(en)» auf die vielen Themenfelder, die mit Identität verbunden sind – Ethik, Kontinuität und Kohärenz, aber auch Werte, Traditionen und Narrative. Was bedeutet es, «evangelisch» zu sein? Was ist «evangelisch» aus der Sicht von Gesang, Kunst, Kirche, Theologie oder Sozialarbeit? Ist es möglich, evangelische Anliegen zu haben, ohne sich in der Kirche zu engagieren? Dies sind nur einige der Fragen, die thematisiert werden.

Mit bekannten Persönlichkeiten

Die Reihe «evangelische Identität(en)» beginnt nächste Woche am Donnerstag, 6. Februar 2025, mit Pfarrer Fadri Ratti aus Felsberg und seinem Einblick in die christliche Kirche der Waldenser. Ratti absolvierte einen Teil seines Theologiestudiums bei den Waldensern in Rom und erzählt im Rahmen der Ausstellung «850 Jahre Waldenser» vom Studieren und Leben in dieser bedeutenden evangelischen Kirche (mit Diashow). Das Team der Regulakommission mit den Pfarrherren Jan Andrea Bernhard und Robert Naefgen sowie Organist Stephan Thomas konnte bereits eine Reihe bekannter Persönlichkeiten verpflichten. Sie alle werfen einen vielleicht auch unkonventionellen Blick auf die Identität der Reformierten Kirche und laden auch kirchenkritische Stimmen zur Teilnahme ein.

Musik, Kunst und Religion

Der «Reguladonnschtig» beleuchtet die evangelische Identität aus der Optik der Musik, der Kunst und der Religion. Am 27. März 2025 treffen sich verschiedene Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Kirche, unter anderem Stadtpräsident Hans Martin Meuli, und gehen der Frage nach, weshalb sich einige Menschen in der Kirche engagieren und andere nicht – obwohl gerade diejenigen, die oft nahezu ausserhalb der Kirche stehen, ein evangelisches Anliegen haben. Im Mai steht die Musik im Vordergrund. Am 8. Mai 2025 ist Privatdozent, Organist, Cembalist, Chorleiter, Theologe und Hymnologe Andreas Marti zu Gast. Er zeigt auf, wie sich «evangelische Identität» in Musikkompositionen entdecken lassen. Nach der Sommerpause sind unter anderem Professorin Simona Boscani Leoni (Kunst und Architektur am 28. August 2025), Bischof Joseph Maria Bonnemain (25. September 2025) und Nadja Schnetzler (13. November 2025) zu Gast. Die Mutter von Nemo blickt in die evangelische Zukunft. Alle Abende werden musikalisch umrahmt und sind offen für alle Interessierten. Ort der Veranstaltungen ist jeweils die Regulakirche in Chur. Die Abende beginnen um 19 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos.

Legende zu Bild 1:

Das Waldenserkindergarten in Riesi: futuristische Architektur des Kindergartens inmitten von Olivenbäumen. (Bild: Gustavo Alàbiso)

Legende zu Bild 2:

Neugierig, vielfältig, kritisch – aber nicht beliebig: die evangelische Kirche. *(Bild: RKC)*

[Download Bilder](#)

Chur, 30. Januar 2025

Eine Mitteilung der Reformierten Kirche Chur

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Jan-Andrea Bernhard, Veranstaltungsreihe Regulakirche
+41 81 544 54 57, jan-andrea.bernhard@gr-ref.ch